

Ranma 1/2 - Yogin Mojo Season

Mr. Unbekannt

Von Jeymoe

Kapitel 2: Training und andere Streitigkeiten - Der Trainingsanzug

Hallo und Willkommen zum zweiten Teil Meiner Ranma 1/2 Season die YOGIN MOJO SACHE!!!!

ja, ich wollt noch mal MARK_SOUL danken und somit auch grüßen!

und ja bitte tut mir den gefallen und schreibt viele komments, würd auch genre wissen was ihr von Yogin Mojo haltet.

also schreibt und ich werd dann irgendwann mal weiter schreiben!

hm

bye+PEACE!!!!

Es war spät und Mitternacht klopfte bereits an die Tür.

Akane lag in ihrem Bett und dachte nach: *Hm was mach ich bloß? Ich hab ihm doch versprochen das ich ihn trainieren werde, aber ich hab doch noch nie jemanden trainiert. Was mach ich bloß?* Akane wandte sich in ihrem Bett hin und her und konnte nicht einschlafen, da sie noch nicht wusste wie sie Yogin trainieren sollte. Sie dachte und grübelte bis sie dann doch aus Erschöpfung einschlieft.

3:15 Uhr Nachts im Hause Tendo, um genauer zu sein im Zimmer von Yogin.

Yogin riss die Augen auf und starrte gegen die Decke. Er rieb sich die Augen und richtete sich auf, wieder sah er sich um. Dann stand er auf und taumelte auf das Fenster zu. Yogin öffnete es und blickte in die schwarze, kalte Nacht. Er setzte sich in seiner Boxershorts und seinem Unterhemd auf das Fenstersims, dann schaute er etwas traurig zum Mond hinauf und seufzte. Nach einigen Minuten der Stille geschah etwas unerwartetes: der Junge schwang sich aus dem Fenster und rannte los. Er sprang zunächst mit Leichtigkeit und ohne jegliches Geräusch über den ca. 3 m hohen Zaun, dann legte er einen blitzschnellen Sprint hin, das aber immer noch mit einem traurigen Gesichtsausdruck. Es dauerte nicht lang bis er einen naheliegenden Wald erreichte. Im Herz des Waldes blieb Yogin plötzlich stehen, sah nach oben zum Mond und kletterte an dem größten Baum ruck zuck hinauf. An der Spitze angekommen setzte sich Yogin in den Schneidersitz, schloß die Augen und fing an zu meditieren.

2 Stunden saß er da ohne sich zu bewegen. Das einzige was geschah war, das sein zu

vor trauriger Blick sich in ein friedvolles Lächeln verwandelte. Er öffnete für einen kurzen Moment seine Augen, schloss sie aber wieder sofort und machte sich auf den Weg zurück, dies wieder mit einer erstaunlichen Geschwindigkeit. Als er wieder in seinem Zimmer war, taumelte er zu seinem Schlafplatz zurück, legte sich hin und schlief ein.

Hatte ich eigentlich schon erwähnt das es Sommer war?

Nein ich glaube nicht, nun es war Sommer und die Ferien hatten grade für Ranma und Akane und alle anderen angefangen, die zur Schule gingen. Die erste Woche der Ferien, in der Yogin noch nicht da war, war angenehm warm, nicht heiß, nein, schön und angenehm, mit einem warmen angenehmen Wind. Nun das nur als kurze Bemerkung am Rande.

Wo war ich stehen geblieben? Ach ja!

Es war nun mittlerweile 6:57 Uhr im Hause Tendo.

Akane öffnete die Augen und starrte die Decke an. Eigentlich wollte sie weiter schlafen, aber sie konnte nicht, es ging einfach nicht, sie bekam kein Auge mehr zu. Sie legte die Decke bei Seite und setzte sich aufrecht hin. Sie stützte ihren Kopf in ihre Hände und fing an nach zu denken: *Hm! Heute ist der erste Tag, der erste Tag an dem ich jemanden ernsthaft trainieren werde. Hm!* Sie ließ sich nach hinten fallen und landete weich auf ihrem Bett. Akane machte ein sehr nachdenkliches Gesicht und grübelte weiter: *Wenn ich schon nicht schlafen kann sollte ich das Training vielleicht schon mal anfangen lassen? Nein das wäre zu hart, es ist schließlich seine erste Nacht hier als Schüler.* Sie rollte sich zur Seite. *Aber, aber ein richtiges Training sollte doch schon früh anfangen und ich will ihn auch richtig trainieren.*

Sie runzelte die Stirn und stand schließlich auf.

Draußen schien schon die Sonne und die Vögel waren auch schon wach und machten ihren üblichen Morgenlärm.

Akane schlich als erstes ins Bad um sich zu waschen, dann schlich sie wieder zurück in ihr Zimmer, zog ihren Pyjama aus und kleidete sich in ihren Trainingsanzug. Danach lief sie geschwind und leise zum Dojo. Dort angekommen nahm sie aus einem nahe liegenden Schrank eine Schachtel, klemmte sie unter ihren Arm und lief wieder hastig ins Haus zurück. Es war noch niemand wach, nicht mal Kasumi, anscheinend war es wirklich noch ziemlich früh.

Akane stand nun direkt vor der Tür von Yogins Zimmer. Sie ballte ihre Faust und sagte leise zu sich selbst: "Los Akane das schaffst du schon! Auf geht's!" Sie öffnete ein wenig die Tür um einen kleinen Blick ins Zimmer zu werfen. Das einzige was sie in dem kleinen Raum erblickte, war Yogin der auf einer Matte auf dem Boden lag und wie ein Baby schlief.

Er schlief wirklich wie ein Baby, denn er hatte seinen Daumen im Mund. Sie machte die Tür wieder zu und fing wieder an nach zu denken: *Was mache ich da bloß? Ich kann doch nicht einfach so in ein Zimmer von einem Jungen gehen, den ich gar nicht mal wirklich kenne, was würden die Anderen davon halten? Aber er ist doch mein Schüler, dass ist doch was anderes. Oder?*

Akane schüttelte ihren Kopf, sie schien ziemlich verwirrt, fasste sich aber dann doch ein Herz, öffnete die Tür einen Spalt und versuchte sich unauffällig ins Zimmer hereinzuschleichen. Doch dieser Versuch blieb ihr untersagt, denn ein "Ähem!" hielt sie davon ab. Sie drehte sich um und sah Ranma der sie mit einer erhobenen

Augenbraue anstarrte.

"Was hast du bitte vor Akane?" fragte er mit einem unterschwelligem Ton in seiner Stimme.

"Ra-Ranma? Was machst du den um diese Uhrzeit hier?"

"Das gleiche könnte ich dich auch fragen. Was wolltest du den im Zimmer von diesem Yogin, wolltest du etwa mit ihm kuscheln oder was?" Ranma stemmte seine Arme in die Hüften und sah Akane fragend an.

"Ranma du bist so ein Blödmann," Akane verpasste ihm eine "ich wollte ihn nur zum Training wecken, außerdem geht dich das nichts an, auch wenn ich mit ihm kuscheln wollte!" Akane wandte ihren Kopf von Ranma weg. "Mir kann's ja recht sein!" Ranma rieb sich am Kopf, dann drehte Akane ihren Kopf wieder zurück zu ihm und fragte ihn: "Und überhaupt, warum bist du den schon um diese Uhrzeit wach?"

"Ach ich konnte nicht schlafen." Akane bemerkte erst jetzt das Ranma noch ziemlich verschlafen wirkte.

"Warum? Hat es dich etwa so enttäuscht das Yogin mich als Stark bezeichnet hat und nicht dich?" Sie verschränkte die Arme.

"Nein, warum sollte ich, ich weiß doch das ich stärker bin als du. Ich konnte bloß nicht einschlafen, da mein Panda-Vater sich immer auf meine Seite gerollt hat und auch schließlich auf mich," Ranma lehnte sich an die Wand "dann hab ich eine Stimme gehört und bin aufgestanden um nach den Rechten zu sehen, da ich sowieso schon wach war." Ranmas Augen fielen langsam zu, er fing an zu gähnen.

"Könnt ich dich um was bitten Akane?" fragte Ranma laut gähnend.

"Was willst du?"

"Darf ich bitte in deinem Zimmer schlafen? Ich mein nicht in deinem Bett, nur in deinem Zimmer und nur jetzt, ich bin echt hundemüde, bitte." Man konnte nicht mehr erkennen ob Ranma die Augen zu hatte oder noch offen.

"Na gut, aber fass da ja nichts an." Akane sah ihn drohend an, es brachte aber nichts mehr, da Ranma schon in Richtung Akanes Zimmer wankte.

Endlich ist er weg, dieser Störenfried!

Akane versuchte es nun zum 2. mal, sie öffnete erneut die Tür von Yogins Zimmer und schlich sich rein. Sie hatte es geschafft der erste Schritt war getan. Sie blickte runter auf Yogin, er sah richtig süß aus, so wie er da lag, mit Daumen im Mund und schlief.

"Es tut mir leid das ich deinen behutsamen Schlaf jetzt unterbrechen muss." Sprach Akane leise mit einem Lächeln. Sie kniete sich nieder und rüttelte an Yogin, doch dieser zeigte keine Reaktion und schlief weiter. Akane versuchte es noch mal und rüttelte und schüttelte ihn noch stärker. Und wieder keine Reaktion. Nun Beugte sie sich runter zu seinem Ohr und sprach leise: "aufwachen." Nichts geschah.

Dann wieder etwas lauter: "Aufwachen." Nichts.

"Aufwachen!" rief sie nun schon etwas laut und wieder null Reaktion.

"AUFWACHEN!" Schrie sie im ins Ohr, doch Yogin schien davon nichts mitbekommen zu haben, im Gegensatz zu Ranma, der aus seinem Tiefschlaf wieder erwachte und anfang zu jammern.

Ihn bringt wohl nichts aus der Ruhe. dachte sich Akane und sah sich im Zimmer um, dann erblickte sie eine Schüssel mit Wasser. *Dann halt auf die harte Tour, außerdem kann ich so her raus finden ob er einen Jusenkjo Fluch hat.* Sie stand auf nahm die Schüssel, kniete sich wieder neben Yogin hin, nahm ein Stück Stoff und tränkte es in dem kalten Wasser. Dann ließ sie das Stück Stoff abtropfen und richtete es über Yogins Kopf. Sie wrang den Fetzen aus und einige Wassertropfen prasselten auf Yogins Stirn nieder, nichts passierte, mal wieder.

Akane wurde langsam ärgerlich. Nun machte sie den Lumpen richtig nass und verübte die gleiche Prozedur. Ein kleiner Wasserfall prasselte auf Yogins Stirn hinab. Akane beugte sich zu Yogin vor um irgendeine Reaktion oder eine Veränderung zu beobachten, doch es passierte nichts, noch nichts.

Denn ein Teil des Wasser welches auf Yogins Stirn prasselte floss an seinem Gesicht hinab. Und wie der Zufall es wollte, zog Yogin beim Einatmen etwas Wasser die Nase hoch.

Yogin richtete sich hustend und blitzschnell auf und stieß mit Akane zusammen, Stirn an Stirn. Yogin wurde durch diesen Aufprall zurück in sein Kopfkissen geschleudert, Akane dagegen fiel nach hinten auf ihren Po. Beide fingen an sich heftig an der Stirn zu reiben und beide sagten schmerzerfüllt und fast zeitgleich: "Au!"

Nach einigen Sekunden des Stirnreibens, sahen sich die beiden Unfallopfer etwas irritiert an.

Doch dann fing Yogin an zu lachen, erst leise und dann immer lauter. Akane machte ein verdutztes Gesicht. Dann sagte Yogin lachend: "Also wenn jedes Training so anfängt, dann werde ich wohl einen baldigen Morgen nicht mehr erleben. Hahaha!" Er lachte weiter und nach einigen Momenten der Unentschlossenheit fing auch Akane aus ganzem Herzen an zu lachen.

Sie hatte schon lange nicht mehr so herzlich gelacht, sie hatte ja nie die Möglichkeit dazu, immer wieder hatte Ranma sie so wütend gemacht das sie Tage lang sauer war und wenn sie mal lachte, dann war das auch nur ein bisschen. Aber diesmal lachte sie ohne Hemmungen.

Beide lachten sich nun an und das nicht grade leise, also wurde Ranma wieder aus seinem Schlaf gerissen: "Och Mann, dabei war ich erst grade eingeschlafen!" jammerte er.

Akane hielt sich den Bauch vor Lachen, sie war wieder richtig glücklich und sorglos, wie schon lang nicht mehr.

Ihr Lachen wurde leiser und sie beruhigten sich langsam wieder.

"Nun bereit fürs Training?" fragte Akane grinsend.

"Ja klar doch!" antwortete Yogin der sich erst grade wieder richtig gefasst hatte.

"Hm wir gehen jetzt erst mal in das Dojo und fangen dort das Training an, dann gehen wir Frühstück und trainieren bis zum Mittagessen weiter und das dürfte dann auch für heute reichen. Was hältst du davon?"

"Super, aber würdest du dich bitte umdrehen, ich würde mir gerne noch was anziehen."

Akane stieg eine gesunde Röte ins Gesicht. Sie drehte sich um und sah die Schachtel die sie aus dem Dojo hergeschleppt hatte. Yogin war bereits aufgestanden und suchte in seinem Rucksack nach einer Hose und einem Hemd.

"Ähem!" machte sich Akane bemerkbar, "ich habe hier noch was für dich." Sie reichte ihm die Schachtel ohne sich umzudrehen. Er drehte sich zu ihr um, ergriff die Schachtel und öffnete sie.

"Wow! Und das ist wirklich für MICH?!" Yogin ließ die leere Schachtel fallen und strahlte übers ganze Gesicht.

"Ja sicher, du bist doch jetzt Schüler hier, du kannst ihn behalten."

"Oh, ich danke vielmals!" sagte Yogin immer noch voller Begeisterung.

Akane kniete immer noch mit dem Rücken zu Yogin und starrte ein paar Löcher in die Luft.

"Okay du kannst dich jetzt wieder umdrehen."

Akane drehte sich wieder um und betrachtete Yogin, der sich hin und her drehte, ganz

genau.

"Dir steht der Trainingsanzug ja wirklich prächtig." Akane lächelte Yogin an der das Lächeln erwiderte.

"Ich danke dir nochmals." Yogin wollte Akane die Hand reichen, doch er stolperte und fiel auf Akane, die mit ihm zusammen umkippte.

"Oh! Verzeihung!" schrie Yogin und rappelte sich von Akane ganz schnell wieder auf, er machte einen beschämten Gesichtsausdruck und wurde ebenfalls rot, wie Akane zuvor.

"Schon gut ist ja nicht passiert, aber pass bitte beim nächsten mal, wenn du mir die Hand reichst, besser auf."

"In Ordnung Trainerin." Und wieder reichte Yogin Akane die Hand um ihr aufzuhelfen und fing an leise zu kichern.

Akane schüttelte etwas den Kopf, lächelte aber dann wieder und packte Yogins Hand, der sie raufzog...